

straßen des Fests zu gestalten, welche gelungen ist. Innerer weiterer Kreis der Bevölkerung in die Bewegung einzuziehen. Dabei ist bemerkenswert, daß auf weiblicher Seite bereits Versammlungen auf das den Sozialdemokraten dorthin geprägte Entgegenkommen hinzugehören haben, erfuhr ich. Hochwürdige gebeten, in Zukunft sozialdemokratischen gleichzeitigen weiblichen Kontakt und einzelnen Unternehmern, sofern Parteidemonstrationen zu befürchten sind, die Genehmigung zur Durchsetzung öffentlicher Versammlungen unter freiem Himmel und öffentlicher Tanzveranstaltung nicht mehr zu entziehen.

Der Regierungspräsident.
Seine Majestät. Vizepräsidenten Herrn von Brodt
hochwürdigsteßt.

* Düsseldorf, 31. Juli. Der Knabe Henkel ist aus dem Waisenhaus zu Hamm, um schon kurz erzählt, zu seiner Mutter nach Elberfeld zurückgekehrt. Pfarrer Schulz-Röde hat sich ohne Weiteres der Anziehung des Gerichts gefügt, wonach der Richter, so lange wie das Erziehungsrecht noch besteht, das Kind zurückholen werden möchte. Der Vergleich mit dem Sohn Eißel trifft also auch in diesem nicht zu, als sich Herr Pastor Schulz-Röde den Freien einen neuen Widerstand gesetzten erwies, während der katholische Precher Süß trotz Rücksprung und trog Verurteilung des entflohenen Knaben bis heute noch nicht zurückkehrt. Der Knabe droht, daß er vor seiner Rückkehr schriftlich und jetzt auch mündlich in Gegenwart eines Beuges nach der "Ab-Welt". Zug. Belogenheit erklärt.

1) Ich kann nicht wahr, daß ich unangefordert zum katholischen Priester gekommen bin und von Beuges erzählt habe, katholisch werden zu wollen. Ich wurde vielmehr eines Kongresses von meinen Freunden mit mir selbst gewonnen. Richter hat mich der Richter der Kinder, rief mich heraus und sagte, wenn ich 14 Jahre alt sei, so kann ich nicht über meine Concessions bestimmen; worauf ich entweder, daß ich mir bestimmt.

2) Ich kann ehrlich gestanden und konfirmiert und will auch ehrlich bleiben.

3) Die katholische Wiedertauung wurde von dem Priester verhindert, es war vollkommen. Nachher gab mich der Richter der Kinder, rief mich heraus und sagte, wenn ich 14 Jahre alt sei, so kann ich nicht über meine Concessions bestimmen; worauf ich entweder, daß ich mir bestimmt.

Damit blieb die verunglückte Verhandlung, den Elberfelder Hauptschulrat in einem "Wogenstuhl zum Hause Eißel" zu prüfen, endgültig erledigt sein.

* Bonn, 30. Juli. Einer dieser Tage in Bonn eingetroffenen Nachricht zufolge hat der Kultusminister dem Orden vom Heiligen Herzen Jesu die Genehmigung erhalten, dort eine Ritterfassung zu gründen. Diese Ritterfassung ist eine von so großer Bedeutung, daß sie, als es sich um die erste Ritterfassung des gewannen Ordens im preußischen Staate handelt. Er hatte bereit vor einigen Jahren in Bonnhausen ein neues geräumiges Gebäude in schöner Lage am Rhein käuflich erworben, die wiederholt nadgeschaffte Genehmigung zur Ritterfassung wurde jedoch stets verweigert. Das Wetterhaus der Herz-Jesu-Schwestern befindet sich in Bonn. Die Ordensschwestern werden in Bonnhausen eine Kinderbewahrschule ins Leben rufen und sich auch besonders der Krankenpflege widmen.

* Würzburg, 30. Juli. Von nationalkonservativer Seite wird bei der für den Kurs Würzburg zuständigen Landtagsversammlung gegen den bürgerlichen Abgeordneten, den das Würzburger Kreisamt konventionellen Landrat Kroll, der sich wieder als Landrat hat aufrufen lassen, Herr Gutsmeier und Sohn in Würzburg a. L. ein Gerichtshof eingesetzt. (R. 3)

n. Gotha, 31. Juli. (Telexgramm.) Der Landtag genehmigte den Ankauf des Schlosses Friedenthal und großer Rechte.

* Mainz, 31. Juli. (Telexgramm.) Oberbürgermeister Dr. Gögner sandte an den Kaiser von Österreich ein Telegrafentelegramm wegen des Todes des Erbherzogs Wilhelm. Dieser war der legitime österreichische Gouverneur von Mainz.

Oesterreich-Ungarn.

* Wien, 31. Juli. (Telexgramm.) Der Kaiser wird morgen Abend hier eintreffen. — Aus Anlaß des Ablebens des Erbherzogs Wilhelm haben Kaiser Wilhelm und der Kaiser von Ungarn an die Böden weitesten Mitglieder der kaiserlichen Familie Heileid-Telegramm geschickt. Aus verschiedenen Ortschaften werden Trauerfeierlichkeiten gemeldet. — Die Leiche des Erbherzogs trifft Donnerstag Abend in Wien ein und wird in der Hofburg aufgebahrt werden. Das Leichenbegängnis findet Freitag Nachmittag 4 Uhr statt.

* Wien, 31. Juli. (Telexgramm.) Gestern begannen die Verhandlungen des ersten tschechischen Katholiken-Tages für Männer in Brünn in herkömmlicher Weise. Verteidigungsamt, das bisher die konserватiv angehauchten männlichen Akteure der Veranstaltung vertrieben.

Italien.

* Rom, 31. Juli. (Telexgramm.) Dem frei gesprochenen Bankdirektor Pizzaroni wurden bei konfiscierten 700 000 Lire zurückgestattet. (B. L.)

Großbritannien.

* London, 30. Juli. Unterhaus. Bei der Erörterung über den auto-kroatischen Vertrag erklärte der Parlaments-Untersuchungsausschuss, dass man die englische Regierung die Wichtigkeit gegeben hätte, welche die deutsche Regierung dem von ihr bestandenen Vertrag des Kongressvertrags beizog, so wäre derselbe in den Beiträgen angenommen worden. Derselbe sei jahrelang gegen mehrere, jedoch England erkannt habe, daß denselben von deutscher Seite Wichtigkeit beigelegt werde.

Orient.

* Belgrad, 30. Juli. Nikolaus Paschitsch ist heute Nachmittag in Belgrad angelangt, um der morgigen Konferenz der radikalen Führer zu präsidieren. Am Abend hatte Paschitsch mit dem russischen Gesandten Persiani eine längere Unterredung.

* Belgrad, 31. Juli. (Telexgramm.) Nach einer Erörterung der Politischen Korrespondenz ist die Untersuchung in dem Hochverratschprozeß gegen Lebinac beendet. Außer gegen Lebinac wird der Staatsanwalt die Anklage wegen Hochverrat gegen den ehemaligen Deputierten und Präsidenten des radikalen Stupchinska-Clubs, Radko Tatischev, den Secretair des Kroatischen Kreisbauschusses, Sime Tjatowitsch und den ehemaligen Schullehrer und Gewerkennehmer Alexander Bujowitsch erhoben. Tatischev ist heute hier eingetroffen.

Asien.

* Der "Boss Big," welcher besagten Shanghaier Drahtnachrichten der "Central News" vom 31. Juli über das Seetreiben an der französischen Küste: Als die Japanen die chinesische Flotte angegriffen, suchte der "Admiral" zu fliehen, wurde jedoch eingeholt und in eine seichte Bucht getrieben. Ein japanischer Offizier erschien an Bord und erklärte, er sei angewiesen, das Schiff in den Grund zu bohren; er erbot sich, die Wasserschicht aufzunehmen. Der Capitain, ein Engländer, lehnte das Anerbieten beharrlich ab. Der Offizier schwamm auf sein Schiff zurück, worauf das Transportschiff beschossen und in die Luft gesprengt wurde. Tatsächlich machte ein chinesisches Kriegsschiff im Decoune-Golf ankommt Hafchen einen japanischen Kreuzer kampffähig. Weitere chinesische Transportschiffe konnten bald nicht erreichen und kehrten mit ihren Truppen nach China zurück. Da der "Admiral" unter britischer Flagge segelte, verlangt dessen Eigentümer Schadenshöchstzahlung von Japan, weil die Beschädigung des Schiffes ohne vorherige Kriegserklärung erfolgt sei. Die britische Regierung untersagt das Entschädigungsgebot. (Telexgramm.)

Amerika.

* Washington, 31. Juli. (Telexgramm.) Ein Besuch der Vereinigten Staaten-Regierung, den Krieg zwischen China und Japan zu verhindern, ist daran gescheitert, daß Japan jede Einigung zur Neutralität öffentlicher Verhandlungen nicht mehr zu erzielen.

Fina-Ensemble im Kristall-Palast.

Lübeck, 31. Juli. Die zweite Vorstellung des "Fina-Ensembles" brachte großen Andrang nach einer Kritik. "Das Gesetz," überzeugt in fast Schülern von Heinrich Grans, der bekannte Schauspieler, der unter Baute's Direction an unserer Schauspielerin erzogt war, und Hermann Richter, der sich ebenfalls in Bezug auf verschiedene Unterhaltungen auf dem Gebiete des Theaters bekannt gemacht hat. Auf die "Spender" folgte "Das Gesetz." Einmal verlor das Zirkus nicht die Aufführung, bevorzuft, in welche die Zuschauer noch immer bei dem Theatralen Drama verloren gingen. Das Stück hat auf uns den Eindruck gemacht, als ob es eine Erziehung eines der bekannten, in Fortsetzungen erzielenden Schauspielers verlor. Komischer ist die Art des Schauspiels, wenn wir von dem Geist, der durch die Zuschauer von verschiedenen Personen, die sich mit seiner Lebhaftigkeit und ausdrucksvollen Gesten ausdrücken, um hier ganz den Glanz seiner jungen Seele leben. Wer dieses Stück noch durch die Macht einer ehrlichen Erziehung zu ähnlichen Vergangenheiten gewinnen möchte, kann es nicht mehr kaufen.

1) Ich kann nicht wahr, daß ich unangefordert zum katholischen Priester gekommen bin und von Beuges erzählt habe, katholisch werden zu wollen. Richter hat mich der Priester der Kinder, rief mich heraus und sagte, wenn ich 14 Jahre alt sei, so kann ich nicht über meine Concessions bestimmen; worauf ich entweder, daß ich mir bestimmt.

2) Ich kann ehrlich gestanden und konfirmiert und will auch ehrlich bleiben.

3) Die katholische Wiedertauung wurde von dem Priester verhindert, es war vollkommen. Nachher gab mich der Richter der Kinder, rief mich heraus und sagte, wenn ich 14 Jahre alt sei, so kann ich nicht über meine Concessions bestimmen; worauf ich entweder, daß ich mir bestimmt.

Damit blieb die verunglückte Verhandlung, den Elberfelder Hauptschulrat in einem "Wogenstuhl zum Hause Eißel" zu prüfen, endgültig erledigt sein.

* Bonn, 30. Juli. Einer dieser Tage in Bonn eingetroffenen Nachricht zufolge hat der Kultusminister dem Orden vom Heiligen Herzen Jesu die Genehmigung erhalten, dort eine Ritterfassung zu gründen. Diese Ritterfassung ist eine von so großer Bedeutung, daß sie, als es sich um die erste Ritterfassung des gewannen Ordens im preußischen Staate handelt. Er hatte bereit vor einigen Jahren in Bonnhausen ein neues geräumiges Gebäude in schöner Lage am Rhein käuflich erworben, die wiederholt nadgeschaffte Genehmigung zur Ritterfassung wurde jedoch stets verweigert. Das Wetterhaus der Herz-Jesu-Schwestern befindet sich in Bonn. Die Ordensschwestern werden in Bonnhausen eine Kinderbewahrschule ins Leben rufen und sich auch besonders der Krankenpflege widmen.

* Würzburg, 30. Juli. Von nationalkonservativer Seite wird bei der für den Kurs Würzburg zuständigen Landtagsversammlung gegen den bürgerlichen Abgeordneten, den das Würzburger Kreisamt konventionellen Landrat Kroll, der sich wieder als Landrat hat aufrufen lassen, Herr Gutsmeier und Sohn in Würzburg a. L. ein Gerichtshof eingesetzt. (R. 3)

n. Gotha, 31. Juli. (Telexgramm.) Der Landtag genehmigte den Ankauf des Schlosses Friedenthal und großer Rechte.

* Wien, 31. Juli. (Telexgramm.) Oberbürgermeister Dr. Gögner sandte an den Kaiser von Österreich ein Telegrafentelegramm wegen des Todes des Erbherzogs Wilhelm. Dieser war der legitime österreichische Gouverneur von Mainz.

(Oesterreich-Ungarn.

* Wien, 31. Juli. (Telexgramm.) Der Kaiser wird morgen Abend hier eintreffen. — Aus Anlaß des Ablebens des Erbherzogs Wilhelm haben Kaiser Wilhelm und der Kaiser von Ungarn an die Böden weitesten Mitglieder der kaiserlichen Familie Heileid-Telegramm geschickt. Aus verschiedenen Ortschaften werden Trauerfeierlichkeiten gemeldet. — Die Leiche des Erbherzogs trifft Donnerstag Abend in Wien ein und wird in der Hofburg aufgebahrt werden. Das Leichenbegängnis findet Freitag Nachmittag 4 Uhr statt.

* Wien, 31. Juli. (Telexgramm.) Gestern begannen die Verhandlungen des ersten tschechischen Katholiken-Tages für Männer in Brünn in herkömmlicher Weise. Verteidigungsamt, das bisher die konserватiv angehauchten männlichen Akteure der Veranstaltung vertrieben.

Italien.

* Rom, 31. Juli. (Telexgramm.) Dem frei gesprochenen Bankdirektor Pizzaroni wurden bei konfiscierten 700 000 Lire zurückgestattet. (B. L.)

Großbritannien.

* London, 30. Juli. Unterhaus. Bei der Erörterung über den auto-kroatischen Vertrag erklärte der Parlaments-Untersuchungsausschuss, dass man die englische Regierung die Wichtigkeit gegeben hätte, welche die deutsche Regierung dem von ihr bestandenen Vertrag des Kongressvertrags beizog, so wäre derselbe in den Beiträgen angenommen worden. Derselbe sei jahrelang gegen mehrere, jedoch England erkannt habe, daß denselben von deutscher Seite Wichtigkeit beigelegt werde.

* Belgrad, 30. Juli. Nikolaus Paschitsch ist heute Nachmittag in Belgrad angelangt, um der morgigen Konferenz der radikalen Führer zu präsidieren. Am Abend hatte Paschitsch mit dem russischen Gesandten Persiani eine längere Unterredung.

* Belgrad, 31. Juli. (Telexgramm.) Nach einer Erörterung der Politischen Korrespondenz ist die Untersuchung in dem Hochverratschprozeß gegen Lebinac beendet. Außer gegen Lebinac wird der Staatsanwalt die Anklage wegen Hochverrat gegen den ehemaligen Deputierten und Präsidenten des radikalen Stupchinska-Clubs, Radko Tatischev, den Secretair des Kroatischen Kreisbauschusses, Sime Tjatowitsch und den ehemaligen Schullehrer und Gewerkennehmer Alexander Bujowitsch erhoben. Tatischev ist heute hier eingetroffen.

Italien.

* Rom, 31. Juli. (Telexgramm.) Dem frei gesprochenen Bankdirektor Pizzaroni wurden bei konfiscierten 700 000 Lire zurückgestattet. (B. L.)

Großbritannien.

* London, 30. Juli. Unterhaus. Bei der Erörterung über den auto-kroatischen Vertrag erklärte der Parlaments-Untersuchungsausschuss, dass man die englische Regierung die Wichtigkeit gegeben hätte, welche die deutsche Regierung dem von ihr bestandenen Vertrag des Kongressvertrags beizog, so wäre derselbe in den Beiträgen angenommen worden. Derselbe sei jahrelang gegen mehrere, jedoch England erkannt habe, daß denselben von deutscher Seite Wichtigkeit beigelegt werde.

* Belgrad, 30. Juli. Nikolaus Paschitsch ist heute Nachmittag in Belgrad angelangt, um der morgigen Konferenz der radikalen Führer zu präsidieren. Am Abend hatte Paschitsch mit dem russischen Gesandten Persiani eine längere Unterredung,

* Belgrad, 31. Juli. (Telexgramm.) Nach einer Erörterung der Politischen Korrespondenz ist die Untersuchung in dem Hochverratschprozeß gegen Lebinac beendet. Außer gegen Lebinac wird der Staatsanwalt die Anklage wegen Hochverrat gegen den ehemaligen Deputierten und Präsidenten des radikalen Stupchinska-Clubs, Radko Tatischev, den Secretair des Kroatischen Kreisbauschusses, Sime Tjatowitsch und den ehemaligen Schullehrer und Gewerkennehmer Alexander Bujowitsch erhoben. Tatischev ist heute hier eingetroffen.

Italien.

* Rom, 31. Juli. (Telexgramm.) Dem frei gesprochenen Bankdirektor Pizzaroni wurden bei konfiscierten 700 000 Lire zurückgestattet. (B. L.)

Großbritannien.

* London, 30. Juli. Unterhaus. Bei der Erörterung über den auto-kroatischen Vertrag erklärte der Parlaments-Untersuchungsausschuss, dass man die englische Regierung die Wichtigkeit gegeben hätte, welche die deutsche Regierung dem von ihr bestandenen Vertrag des Kongressvertrags beizog, so wäre derselbe in den Beiträgen angenommen worden. Derselbe sei jahrelang gegen mehrere, jedoch England erkannt habe, daß denselben von deutscher Seite Wichtigkeit beigelegt werde.

* Belgrad, 30. Juli. Nikolaus Paschitsch ist heute Nachmittag in Belgrad angelangt, um der morgigen Konferenz der radikalen Führer zu präsidieren. Am Abend hatte Paschitsch mit dem russischen Gesandten Persiani eine längere Unterredung,

* Belgrad, 31. Juli. (Telexgramm.) Nach einer Erörterung der Politischen Korrespondenz ist die Untersuchung in dem Hochverratschprozeß gegen Lebinac beendet. Außer gegen Lebinac wird der Staatsanwalt die Anklage wegen Hochverrat gegen den ehemaligen Deputierten und Präsidenten des radikalen Stupchinska-Clubs, Radko Tatischev, den Secretair des Kroatischen Kreisbauschusses, Sime Tjatowitsch und den ehemaligen Schullehrer und Gewerkennehmer Alexander Bujowitsch erhoben. Tatischev ist heute hier eingetroffen.

Italien.

* Rom, 31. Juli. (Telexgramm.) Dem frei gesprochenen Bankdirektor Pizzaroni wurden bei konfiscierten 700 000 Lire zurückgestattet. (B. L.)

Großbritannien.

* London, 30. Juli. Unterhaus. Bei der Erörterung über den auto-kroatischen Vertrag erklärte der Parlaments-Untersuchungsausschuss, dass man die englische Regierung die Wichtigkeit gegeben hätte, welche die deutsche Regierung dem von ihr bestandenen Vertrag des Kongressvertrags beizog, so wäre derselbe in den Beiträgen angenommen worden. Derselbe sei jahrelang gegen mehrere, jedoch England erkannt habe, daß denselben von deutscher Seite Wichtigkeit beigelegt werde.

* Belgrad, 30. Juli. Nikolaus Paschitsch ist heute Nachmittag in Belgrad angelangt, um der morgigen Konferenz der radikalen Führer zu präsidieren. Am Abend hatte Paschitsch mit dem russischen Gesandten Persiani eine längere Unterredung,

* Belgrad, 31. Juli. (Telexgramm.) Nach einer Erörterung der Politischen Korrespondenz ist die Untersuchung in dem Hochverratschprozeß gegen Lebinac beendet. Außer gegen Lebinac wird der Staatsanwalt die Anklage wegen Hochverrat gegen den ehemaligen Deputierten und Präsidenten des radikalen Stupchinska-Clubs, Radko Tatischev, den Secretair des Kroatischen Kreisbauschusses, Sime Tjatowitsch und den ehemaligen Schullehrer und Gewerkennehmer Alexander Bujowitsch erhoben. Tatischev ist heute hier eingetroffen.

Italien.

* Rom, 31. Juli. (Telexgramm.) Dem frei gesprochenen Bankdirektor Pizzaroni wurden bei konfiscierten 700 000 Lire zurückgestattet. (B. L.)

Großbritannien.

* London, 30. Juli. Unterhaus. Bei der Erörterung über den auto-kroatischen Vertrag erklärte der Parlaments-Untersuchungsausschuss, dass man die englische Regierung die Wichtigkeit gegeben hätte, welche die deutsche Regierung dem von ihr bestandenen Vertrag des Kongressvertrags beizog, so wäre derselbe in den Beiträgen angenommen worden. Derselbe sei jahrelang gegen mehrere, jedoch England erkannt habe, daß denselben von deutscher Seite Wichtigkeit beigelegt werde.

* Belgrad, 30. Juli. Nikolaus Paschitsch ist heute Nachmittag in Belgrad angelangt, um der morgigen Konferenz der radikalen Führer zu präsidieren. Am Abend hatte Paschitsch mit dem russischen Gesandten Persiani eine längere Unterredung,

* Belgrad, 31. Juli. (Telexgramm.) Nach einer Erörterung der Politischen Korrespondenz ist die Untersuchung in dem Hochverratschprozeß gegen Lebinac beendet. Außer gegen Lebinac wird der Staatsanwalt die Anklage wegen Hochverrat gegen den ehemaligen Deputierten und Präsidenten des radikalen Stupchinska-Clubs, Radko Tatischev, den Secretair des Kroatischen Kreisbauschusses, Sime Tjatowitsch und den ehemaligen